

Clinic Beethovenstrasse AG

Clinic für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Dr. med. Colette C. Camenisch

Patienteninformation zu Filler-Behandlungen mit Hyaluronsäure

Was ist Hyaluronsäure und wie wirkt sie?

Hyaluronsäure, welche viel Wasser binden kann, ist ein wichtiger und natürlicher Bestandteil des Gewebes. Mit zunehmendem Alter nimmt die Konzentration von Hyaluronsäure in der Haut stark ab. Das Gewebe wirkt dadurch unelastischer und neigt zu Falten. Bei den injizierten Produkten spricht man von "vernetzten Hyaluronsäure-Produkten". Diese führen zu einer kurzfristigen Wasserbindung im Gewebe und zu einer besseren Ernährung der obersten Hautschichten.

Hyaluronsäure-Produkte gehören zu den sogenannten "Fillern", weil sie die Fähigkeit haben, aufzufüllen (engl.: to fill). Wir verwenden nur natürliche, biotechnologisch hergestellte, nicht-tierische Hyaluronsäure der führenden Filler-Marken (z.B. Restylane, entwickelt nach NASHA Technologie^{*}).

* NASHA: Non-Animal Stabilized Hyaluronic Acid / nicht-animalische stabilisierte Hyaluronsäure

Welche allgemeinen Nebenwirkungen und Komplikationen können auftreten?

Die Injektion von Hyaluronsäure ist im Allgemeinen gut verträglich. Dennoch können in seltenen Fällen Nebenwirkungen auftreten, welche in der Regel aber nur vorübergehend sind. Dies können Hautausschlag und Juckreiz, allergische Reaktionen sowie Infektionen an den Injektionsstellen sein. Sehr selten kann es im Rahmen einer Filler-Behandlung zu lokalen Durchblutungsstörungen kommen. Sollte nach einer Behandlung eine Verfärbung des Behandlungsareals in Kombination mit Schmerzen auftreten, muss unverzüglich ein Arzt verständigt werden.

In sehr seltenen Fällen sind auch Gewebnekrosen (Untergang / Zerfall von Gewebe) möglich. Beim Füllen der Tränenrinne werden in der Literatur auch Fälle von Blindheit beschrieben. Genaue Informationen erhalten Sie im Aufklärungsgespräch.

Kontraindikationen - wann sollte nicht mit Fillern behandelt werden?

- bei Allergie gegen Bestandteile des Materials
- bei Autoimmunerkrankungen wie Rheuma, Diabetes etc. nach Absprache mit dem behandelnden Arzt
- bei Neigung zu Keloid-Narbenbildung
- bei Schwangerschaft / Stillzeit
- bei Patientinnen / Patienten unter 18 Jahren

Welche kosmetischen Nebenwirkungen können auftreten?

Nach der Injektion kann es vorkommen, dass sich an den Injektionsstellen kleine Blutergüsse (Hämatome) bilden, welche jedoch durch Make-up abgedeckt werden können und sich meist nach wenigen Tagen zurückbilden. In seltenen Fällen können kosmetische Nebenwirkungen, wie vorübergehende Rötung der Haut, Pigmentverschiebungen oder Pigmentablagerungen (z.B. nach dem Auftreten eines Blutergusses) oder eine bläuliche Verfärbung der Haut und Schwellung der Lippen auftreten. Bei Behandlungen im Augenbereich (Augenringe, Tränenrinne) kann es zu einer temporären Schwellung im Bereich des Unterlids kommen (Lymphabfluss-Störung), welche sich wieder zurückbildet. Versehentliche Überkorrekturen können kosmetisch störend wirken und erfordern gelegentlich eine Nachbehandlung, bei welcher die Überkorrektur wieder aufgelöst werden kann.

Allergien gegen Restylane oder andere Hyaluronsäuren sind nicht bekannt. Bei sehr empfindlichen Hauttypen sind jedoch verlängerte Schwellungen zu beobachten.

Spezielles bei Lippenbehandlung

Nach Auffüllung Ihrer Lippen können diese - speziell am Tag nach der Behandlung - geschwollen sein und ungleichmässig (asymmetrisch) aussehen; dies kann bis zu einer Woche andauern. Falls Sie zu Lippenbläschen (Herpes-Viren) neigen, so können diese durch eine Injektion wieder "aufblühen" (evtl. Zovirax-Prophylaxe notwendig).

Verhalten nach der Behandlung

Für 2 Wochen kein Sauna- oder Hamam-Besuch, auf längere Sonnen- und UV-Bestrahlung sollte ein paar Tage lang verzichtet werden. Die behandelten Stellen nicht manipulieren.

Wie lange wirkt eine Filler-Behandlung?

Bei Falten-, Lippen- und formgebenden Behandlungen ist der Effekt sofort zu sehen, sobald die Hautirritationen infolge der Injektionen abgeklungen sind. Bei der Skinbooster-Therapie zeigt sich die maximale Wirkung erst einige Wochen nach dem Eingriff. Die Wirkungsdauer beträgt in der Regel 6 - 12 Monate und ist abhängig vom verwendeten Präparat, der Art der Anwendung, der Gesichtsregion sowie der individuellen Veranlagung, dem Alter und der Aktivität des Menschen (Sportler bauen die Substanzen schneller ab).

Bei Fragen, Unklarheiten oder Problemen zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren - wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns über unsere Praxisnummer oder ausserhalb der Öffnungszeiten über unsere Notfall-Handynummer.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Ort, Datum

Unterschrift Kundin / Kunde